Beilage zu Nr. 80 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 21. März 1847.

Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen.

Die General-Versammlung der Mitglieder des Kunst-Vereins und die Verloosung der angekauften Kunstwerke für das Jahr 1846/47 wird im Laufe des Monats August d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage Statt haben und die damit verbundene Ausstellung am 20. Juni d. J. eröffnet werden. Die Künstler, welche geneigt sind, ihre Werke zu derselben einzusenden, werden daher ersucht, dieses bis zum 5. Juni d. J. unter der Adresse des Herrn Inspektors Wintergerst im Akademie-Gebäude zu thun und gleichzeitig uns zu benachrichtigen, ob und zu welchem Preise sie verkäuflich sind. Alle Mittheilungen werden, um Portofreiheit zu genießen, unter Kreuzband und mit der Rubrik: „Angelegenheiten des Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westphalen", erbeten.

Düsseldorf, den 18. März 1847.

Der Verwaltungsrath des Kunst-Vereins.
A. A.: Wiegmann, Sekretär.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der von mir am 9. c. bekannt gemachte Verkauf der früher von Kraus, Wanders und Geller angesteigerten Baustellen in der Kiesgrube (Nr. 6, 7, 21 und 22) kann eingetretener Hindernisse wegen am 20. d. nicht stattfinden und ist derselbe nunmehr auf

Donnerstag den 22. April c.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause festgesetzt.

Die Bedingungen sind vorher im Stadtsekretariat, Bureau Nr. 16, einzusehen.

Düsseldorf, den 16. März 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. Mts.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 21. März 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Verding.

Die Erbauung eines neuen Pfarrhauses zu Himmelgeist, veranschlagt zu 2845 Thlr., wird

am Montag den 29. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hotel Hesse hierselbst, öffentlich verdungen. Plan, Kostenanschlag und Bedingungen sind im hiesigen Gemeindebureau einzusehen.

Benrath, den 15. März 1847.

Der Bürgermeister,
Leven.

Auf Anstehen des Herrn Franz Burchartz zu Hamm soll

am Mittwoch den 31. März 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

das in der Gemeinde Hamm an dem von Düsseldorf nach Hamm fahrenden Kommunalwege gelegene Gutchen „auf dem Berg" genannt, bestehend aus den Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, Hofraum, 1 Morgen 164 Ruthen 60 Fuß Garten und 6 Ruthen 20 Fuß Weg und Kiesgrube, gränzend mit den Seiten an Wittwe Buttgen und Erben Esser, hinten an einen Weg, und zwar auf dem Gute selbst öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Wegen seiner angenehmen Lage an einer frequenten Straße in der Nähe der Stadt Düsseldorf eignet sich das Gutchen sowohl zur Wirthschaft, welche auch bis jetzt darin geführt worden, als auch zur herrschaftlichen Wohnung.

Düsseldorf, den 6. März 1847.

Coninx.

Guts-Verkauf.

Der im Dorfe Rath, eine Stunde von Düsseldorf, fest an der Köln-Mindener Eisenbahn gelegene Großbrückerhof mit vorzüglichen Oekonomie-Gebäuden und

an Haus, Hof und Garten	4 Morg.	69 R.	10 F.	
an Ackerland	85 „	9 „	39 „	
an Wiesen	8 „	44 „	— „	
Zusammen	97 Morg.	122 R.	49 F.	

enthaltend, soll

am Montag den 12. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Imhoffen zu Rath unter günstigen Bedingungen zum Verkauf angesetzt werden.

Die Bedingungen und Karte sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 5. März 1847.

Coninx.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache des Wilhelm Decker, ohne Geschäft zu Benrath wohnend, für sich und als Gegenvormund der nachgenannten Minorennen, als Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Weiler II., gegen 1) Arnold Kullenberg, Tagelöhner zu Benrath wohnend, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund der mit seiner verlebten Ehefrau Christine geb. Decker gezeugten minderjährigen Kinder, a. Josepha, b. Catharina und c. Wilhelm Kullenberg, alle drei ohne Geschäft bei ihrem Vater wohnend; 2) Catharina Decker und deren Ehemann Georg Joseph Lechner, Wachtmeister im 8. Husaren-Regiment, zu Düsseldorf stationirt, Verklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Rings, sollen die nachgenannten, zu Benrath gelegenen Immobilien,

am Montag den 22. März 1847,
Morgens 9 Uhr,

bei dem Gastwirth Herrn Hesse zu Benrath, öffentlich verkauft werden:

a) Wohnhaus, mit Nr. 47 bezeichnet, nebst Hofraum und allem An- und Zubehör und einer Grundfläche von 9 Ruthen 60 Fuß, taxirt zu 1000 Thlr.;
b) Baumhof und Garten, groß zusammen 67 Ruthen 90 Fuß, taxirt zu 180 Thlr.

Die Immobilien liegen aneinander, gränzen vorhäuptig an die Dorfstraße und Brener, langseitig an Schäfer und Decker.

Die Bedingungen und alle sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Januar 1847.

Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache Linnesch contra Decker sollen die nachgenannten, den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien,

am Montag den 3. Mai c.,
Morgens 9 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Bausenhausen in Hilden, öffentlich verkauft werden.

Gemeinde Hilden.

Art. 428, Flur 8, Flurabtheilung „Kodenheide".

Grundst. Nr.		M.	R.	F.
31,	Wohnhaus nebst Hofraum, Scheune und Stallung	—	3	50
32,	Gemüsegarten	—	27	50
16,	Ackerland	—	102	80
17,	Wiese	—	35	50
24,	Obstgarten	—	12	60
27,	Gemüsegarten	—	18	70
10,	Ackerland im Kodenheidefeld	1	51	10
415,	Holz im Kohenberg	—	115	10
	Zusammen	3	6	80

Diese Immobilien liegen aneinander und werden begränzt von Joseph Hütten und Peter Kodenscheid.

Die Bedingungen und alle sonstige auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 15. Februar 1847.

Euler.

Haus-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Carl Schwarz, Kaufmann in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Falliments von Carl Berwitt sen., Victualienhändler dahier, soll das in der Flingerstraße hierselbst zwischen Engels und Feigel gelegene, mit Nr. 517 Lit. C. bezeichnete Wohnhaus nebst Seitenbau und Hofraum, groß 3 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4350 Thalern,

am Montag den 17. Mai 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Weinwirthin Frau Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse dahier, öffentlich dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt werden. Der Antritt erfolgt mit dem Zuschlage.

Die übrigen Bedingungen liegen in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 5. März 1847.

Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.

Euler, Notar.

Heu-Verkauf.

Am künftigen Samstag den 27. d. M.,
Nachmittags um 2 Uhr,

läßt der Herr Tillmann Thegarten circa 70,000 Pfund Heu, welches vor dem Termin auf dessen Gute zu Wersten in Augenschein zu nehmen ist, bei dem Wirthe Herrn Jacob Kroll auf der Windsche bei Wersten durch den unterzeichneten Notar auf ausgedehnten Kredit gegen Burgschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Düsseldorf, den 20. März 1847.

Küheler.

Das hier ganz in der Nähe der Stadt vor dem Ratingerthor am Hofgarten gelegene Etablissement, „Spatzengarten" genannt, worin sowie jetzt seit vielen Jahren eine Bierbrauerei, Branntweinbrennerei und frequente Bierwirthschaft besteht, wird, mit sämmtlichen zum Betriebe der Brau- und Brennerei gehörigen Anlagen und Geräthschaften, auf Ansuchen des Eigenthümers Herrn Franz Dannenhöfer,

am Montag den 29. März d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,

bei der Wittwe Breidenbach hier in der Mertensgasse öffentlich verkauft werden.

Dasselbe besteht aus einem zweistöckigen geräumigen Wohnhause, einem Wirthschaftssaale mit Nebenzimmer und Speicherraum, Brau- und Brennerei-Gebäuden, 1 Malzdarre, 1 Gährkammer, mit verschiedenen zur Leitung des Bieres in die Keller dienenden bleiernen Röhren, Küche, Backofen, Stallung, Schuppen und Faßbinderwerkstätte. Alles massiv gebaut und in gutem Zustande, ferner aus 5 zu Malz-, Bier- u. Branntweinlagern eingerichteten gewölbten Kellern, 1 großen unterkellerten Hofplatz und einem zu mehreren Baustellen geeigneten Garten.

Das Ganze ist zusammenhängend und 2 Morgen 67 Ruthen groß.

Die Kaufbedingungen und das Verzeichniß der Brau- und Brenngeräthe sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 13. Februar 1847.

Küheler, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Wegen Wohnorts-Veränderung läßt die Frau Wittwe Clemens ihre Mobilien, nämlich Sopha's, Schränke, Spiegel, Konsoles, Bettstellen, Tische, Stühle, Fußteppiche, Oefen, Küchengeschirre ꝛc.

am Dienstag den 30. d. M. und am folgenden Tage,
Nachmittags um 2 Uhr,

in ihrer Wohnung hier an der Allee, in dem Eckhause der Schaub'schen Buchhandlung Nr. 730 (2. Etage) gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen.

Düsseldorf, den 13. März 1847.

Küheler, Notar.

Zwei hier an der Poststraße gelegene Bauplätze mit 75 Fuß Fronte sind zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

Notar Küheler.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Garten auf der Elberfelderstraße hierselbst ist unter der Hand zu kaufen. Das Nähere ist bei mir zu erfragen.

Düsseldorf, den 17. Oktober 1846.

Otto, Notar.

Definitiver Verkauf eines großen, sehr schönen Gutes.

Theilungshalber lassen die Erben des verlebten Fräuleins Genofeva Bartels durch den unterzeichneten Notar

am Montag den 29. März 1847,
Mittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Gastwirthes Herrn Johann Hardering zu Neuenderich bei Wesel,

den von der genannten Erblasserin herrührenden, zu Werrich, in der Gemeinde Ginderich, Bürgermeisterei Büderich, liegenden Willichshof, unter sehr erleichternden Bedingungen, auf ausgedehnten Kredit gegen Burgschaft zum öffentlichen definitiven Verkaufe aussetzen.

Der genannte Ackerhof, welcher sich im besten Culturzustande befindet, besteht aus massiven Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten, Baumgarten, Ackerland, Weidegrund und Wardholz, alles aneinander liegend, und umfaßt an Flächenraum circa 457 Morgen.

Es befinden sich darunter über 260 Morgen Weidegrund und mit wenigen Kosten läßt sich noch ein Areal von circa 80—100 Morgen in vorzüglichen Weidegrund binnen kurzer Zeit umschaffen.

Der Verkauf geschieht in der Art, daß zuerst die Gebäude mit einem Areal von circa 200 Morgen an Garten, Baumgarten, Weiden und Ackerland, und der Rest in 10 Parzellen, sodann aber auch das ganze Areal in einem Complexus, ausgeboten werden.

Die Lage des Gutes, in der Nähe des Rheines und ganz nahe bei dem Kirchdorfe Ginderich, eine Stunde von den Städten Xanten, Neuenderich und Wesel bietet bei den vorzüglichen Wegen, welche von dem Gute nach Ginderich und von diesem Orte nach Büderich und Xanten führen, für den Besitzer einen angenehmen Aufenthalt und ist für die Bewirthschaftung sehr vortheilhaft.

Der Antritt des Gutes geschieht gleich nach dem Zuschlage und der Ratification.

Auf portofreie Anfragen ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Xanten, den 15. Februar 1847.

Lennenschloß, Notar.

Vieh-Verkauf.

Am Dienstag den 23. März c.,
Morgens 9 Uhr,

lassen die Handelsleute Jakob und Leiser Levi, bei dem Wirthe Johann Pohlhausen an der Loh bei Ratingen, 40 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder (holländischer und munsterländischer Race) auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

Zugleich wird den Kaufliebhabern angezeigt, daß an diesem Tage auch das Vieh unter der Hand zu kaufen ist.

J. Hamm, Notar.

Am Freitag den 26. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

wird der unterzeichnete Notar in der Wohnung des Gastwirths Herrn Wichterich zu Ratingen den in der Bürgermeisterei Eckamp nahe bei Ratingen gelegenen Kothen Götschendeck, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Stallung, Scheune, Gärten, Wiesen, Ackerland und Hochwald, im Ganzen circa 43 Morgen groß, nebst dem demselben zustehenden Gerechtsame des Weid- und Schweidganges im Oberdusche für alles Vieh, öffentlich zum Verkaufe ausstellen.

Derselbe eignet sich auch sowohl durch seine Lage, als wegen der darin befindlichen Pfannenerde zur Anlage einer Dachziegelei.

Sodann kommen noch folgende zwei Gärten zum Verkaufe: a. in der Margensgasse, groß 40 Ruthen 70 Fuß, begränzt von Friedrich Schmitz und Wittwe Mersbach und b. Garten vor dem Bechemerthore, groß 68 Ruthen, begränzt von Manermann und Wittwe David.

Hamm, Notar.

Holz-Verkauf.

Auf Anstehen der Geschwister Klaumann zu Schwarzbach werden

am Dienstag den 6. April c.,
Nachmittags 3 Uhr,

beim Wirthe Ingenhoven an der Knittkaul, 100 Maaßen Buchenholz, 6000 große Schanzen, 6 schwere Eichen, 1 dito Buche und 1500 Pfund Heu, öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkauft.

J. Hamm, Notar.

[131] **Ein tüchtiger Buchdrucker wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.**

Verkauf eines Gütchens.

Auf Anstehen des Kleidermachers Lamberty zu Rath wird der unterzeichnete Notar

am Mittwoch den 7. April c.,
Nachmittags 3 Uhr,

bei der Wirthin Wittwe Kels zu Derendorf, dessen zu Golzheim in Thewissen gelegenes Gütchen, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Garten, Hof und Ackerland, in allem 1 Morgen 117 Ruthen, öffentlich verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Waaren-Verkauf.

Am Freitag den 9. und Samstag den 10. April c., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend,

läßt die Frau Wittwe Peter Fänger zu Mintard wegen Aufgeben des Geschäfts ihre sämmtlichen Waaren öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

Ratingen, den 10. März 1847.

J. Hamm, Notar.

Heu-, Frucht- und Kartoffel-Verkauf.

Freitag den 26. März 1847.
Nachmittags 2 Uhr,

sollen zu Eller, in der Behausung des Wirthes Richartz, auf Ersuchen des Gustav Perpeet 9000 Pfd. Wiesenheu, 3000 Pfd. Kleeheu, 15 Scheffel Korn, 12 Scheffel Weizen und 60 Scheffel Kartoffeln, frühe und Blauaugen, öffentlich auf Credit gegen Burgschaft an den Meistbietenden verkauft werden.

Benrath den 13. März 1847.

Paniel, Notar.

Verpachtung im Hamm.

Dienstag den 30. März 1847,
Morgens 9 Uhr,

läßt Herr Regierungsrath Otto beim Wirthe Moeker im Hamm öffentlich an den Meistbietenden auf mehrere Jahre verpachten:

11 Morgen 107 Ruthen Gemüseland, früher mit Kopfweidenholz besetzt und genannt der Oelgang, gelegen an den Neußerwiesen, der Oelgangs-Insel gegenüber, unter Neuß, durch

Al. Th. Ahrweiler, Notar.

Vertagung eines Verkaufs-Termins.

Der auf Montag den 22. d. M. in Sachen creditores contra Koch angekündigte öffentliche Verkauf des in der Bürgermeisterei Grevenbroich gelegenen

Herkenratherbuscher-Hofes

und mehreren Ackerländereien kann an dem vorbezeichneten Tage nicht stattfinden.

Der geänderte Verkaufstermin wird seiner Zeit näher angezeigt werden.

Köln, den 17. März 1847.

Claisen, Notar.

Oeffentliche Versteigerung.

Am Mittwoch den 24. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird der Unterzeichnete vor dem Hause des Wirthes Hrn. Ehrmann am Brill zu Elberfeld, 10 Stück gute Zugpferde, worunter 2 schöne Blauschimmelhengste, sowie einen schönen vierspännigen Frachtwagen (ausgezeichnet von Gang, so gut wie neu), mit einem Kasten versehen, um auch zum Kohlentransport gebraucht werden zu können, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Elberfeld, den 19. März 1847.

Der Gerichtsvollzieher,
Schmitt.

Vergantung von Deich-Arbeiten.

Am 29. März dieses Jahres,
Morgens 10 Uhr,

werden bei dem Wirthe Schorn in Zons die Herstellungs-Arbeiten des Deiches bei Stürzelberg, Heckhof und Zons öffentlich vergantet werden, worüber Plan und Bedingungen beim Deichschreiber Sticker in Zons einzusehen sind.

Der Deichgräf,
J. Baden.

Häuser-Verkauf.

Am Mittwoch den 24. März c.,
Nachmittags 3 Uhr,

werden vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Düsseldorf öffentlich verkauft:

a) Wohnhaus an der Ecke des Flingerkeilwegs und der Jacobistraße gelegen, mit Balkon, bewohnt von Haffel und Wittwe Mallingroth, als Miether;
b) Wohnhaus neben dem vorigen, in der Jacobistraße nebst Hintergebäude und Garten, von Herren Gebr. Westhoff miethweise bewohnt.

Anzeige.

Der Unterzeichnete wird am Mittwoch den 24. März mit einer großen Auswahl schöner schwerer milchgebender und tragender holländischer Kühe bei dem Gastwirthe Herrn Turffs hier Markt halten, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Oster Leib, in Gerresheim.

Am Montag den 22. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird das dahier in der Liefergasse sub Nr. 215 zwischen Moll und Krüll gelegene Haus im Wege der Subhastation beim königl. Friedensgerichte hierselbst verkauft werden.

[129] **Ein Wachtelhündchen ist jemand zugelaufen. Wem, sagt die Exped. d. Bl.**

In meiner Unterrichts-Anstalt schließt das Schuljahr am 27. März. Die Ausstellung der Handarbeiten, Zeichnungen ꝛc. findet am Sonntag den 28. und Montag den 29. März statt, wozu alle Eltern und Freunde meiner Schülerinnen höflichst eingeladen werden. Der neue Cursus beginnt am 8. April.

Ferner beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die Einrichtung getroffen habe, von jetzt an auch solche Schülerinnen aufnehmen zu können, die noch gar keinen Unterricht erhalten haben.

Düsseldorf, im März 1847.

Wilhelmine von Erkelenz.

Alle, die noch Forderungen an die Rettungs-Anstalt zu Düsselthal und an den Unterzeichneten haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 14 Tagen einzureichen; später eingehende können nicht mehr berücksichtigt werden. Rechnungen für die Anstalt sind künftig auch nur auf den Namen derselben zu stellen.

Abtei Düsselthal, den 19. März 1847.

Der Curator und Director:
Graf von der Recke Volmerstein.

Oberbuscher Kalk.

An den oberbuscher Kalköfen bei Ratingen sind die Preise vom 23. März 1847 an für das Malter oder 4 preuß. Scheffel

	Mauerkalk.	Landkalk.	Kalkasche.
1. Qualität	24 Sgr.	20 Sgr.	6 Sgr.
2. Qualität	20 „	18 „	6 „

Der Verwalter: F. Schütte.

Eröffnung
einer Wirthschaft nebst Bäckerei.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen verehrten Freunden und Gönnern und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Jacob Poßberg,
Citadellstraße, im ehemaligen Kaminski'schen Hause.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich statt besonderer Meldung hiermit ergebenst an.

Düsseldorf, den 19. März 1847.

Th. Hildebrandt, Professor.

Heute erhielt wieder frische süße Schellfische, Kabliau, Harderwicker Vollbückinge, Schollen und große Antwerp. Muscheln

J. Hendrichs, Rheinstraße.

Ein neuer, ganz gedeckter leichter 1- und 2spänniger Wagen steht zu verkaufen Citadellstraße Nr. 1241.

In Düsselthal sind billig zu verkaufen: 1 Flügel, 1 Badeschrank und 4 Wagen.

Saal im „Prinz von Preußen".

Dienstag den 23. März 1847,
um fünf Uhr,

Nachmittags-Unterhaltung
von
Langenschwarz.

Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir ein geschätztes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich auf hiesigem Platze, **Alleestraße 432,** eine **Buchbinderei** etablirt habe, welche ich zu allen vorkommenden **Arbeiten** bestens **empfehle,** indem ich durch die **tüchtigen** Leistungen meines **Geschäftsführers,** Hrn. **Jul. Fürstenow,** in den Stand gesetzt bin, alles mir **Uebertragene pünktlich** und zu den **billigsten Preisen** zu liefern. Alle Sorten **Galanterie-, Papp- und Leder-Arbeiten,** mit und ohne **Stickerei** werden nach den neuesten **Pariser** und **Berliner** Facons **sauber** und auf das **Schnellste** besorgt.

Besonders empfehle ich noch den Herren **Kaufleuten** mein **Etablissement** zur Anfertigung von **Musterkarten** und **Comptoirbüchern,** welche **fest** und **dauerhaft** gebunden werden.

Indem ich schließlich um gef. zahlreiche **Aufträge** bitte, gebe ich nochmals die **feste Versicherung,** daß ich hauptsächlich auf die **pünktlichste Ablieferung** sehen werde.

Düsseldorf, den 17. März 1847.

C. F. Scherl.

Port-Monais

erhielt wieder in verschiedener Auswahl

Wilh. Sommer.

Englische Austern, Caviar, Pommer'sche Gänsebrüste und Straßburger Pasteten erhielt

Franz Geisler,
Hofconditor.

---

[130] Jemand sucht gegen billiges Salair Beschäftigung im Berrichten von Kommissionen. Die Exped. d. Bl. sagt wer.

Unterhaus

zu vermiethen Hohestraße Nr. 962 neben dem Hypotheken-Amt.

Köln-Mindener Eisenbahn.
Fahrplan

für die Bahnstrecke von Deutz bis Duisburg während der Winterperiode vom 15. Oktober 1846 bis incl. 31. März 1847.

Tägliche Abfahrten von

Köln (Deutz) nach Düsseldorf.	Düsseldorf nach Duisburg.	Duisburg nach Düsseldorf.	Düsseldorf nach Köln (Deutz.)
* Morg. 8 Uhr 30 M.	Morgens 10 Uhr — Min.	† Morg. 8 Uhr 5 Min.	Morgens 9 Uhr 5 Min.
„ 11 „ 30 „			„ 11 „ 35 „
Nachm. 3 „ 30 „	Nachm. 3 „ 45 „	Nachm. 2 „ — „	Nachm. 3 „ 35 „
* Abends 6 „ 30 „	Abends 8 „ — „	† Abends 5 „ 30 „	Abends 6 „ 35 „

*) Dieser Zug geht bis Duisburg durch.
†) Dieser Zug geht bis Köln (Deutz) durch.

Köln, den 14. Oktober 1847.

Die Direction.

Kohlen-Niederlage
im
Cöln-Mindener Bahnhofe zu Düsseldorf,
von der Zeche
vereinigte Hagenbeck bei Essen,

von heute an täglich frische Zufuhr von

1) besten groben Fettkohlen, vorzüglich geeignet für Schmiede, Brau- und Brennereien, sowie für jeden Privatgebrauch, Stubenheizung ꝛc., pro Scheffel	— Thlr.	5½ Sgr.	
pro Düsseldorfer Karre von 20 Scheffeln	3 „	15 „	
2) desgl. zweite Sorte, für Fabrikanten, Färbereien und Dampfmaschinen, pro Düsseldorfer Karre von 20 Scheffeln . . .	3 „	10 „	
3) fette Stückkohlen, per Waage von 146 Pfund	— „	16 „	

gegen baare Zahlung auf dem Bahnhofe zu empfangen. — Die Einfahrt zur Niederlage ist am östlichen Ausgange des Bahnhofes.

Düsseldorf, am 20. März 1847.

Carl Eylert.

Magazin des modes.

Die Unterzeichneten beehren sich ihr wohlassortirtes Lager fertiger Herren-Anzüge nach den neuesten Pariser Facons und ihre Brüsseler Mützen in geneigte Erinnerung zu bringen.

Düsseldorf, im Januar 1847.

Cahn & Scheuer,
neben dem Kölnischen Hof.

Samstag den 20. März 1847:

Abend-Unterhaltung
der
Geschwister Meister,
Tyroler Nationalsänger,
im
Cürten'schen Saale.

Das Programm wird im Saale mitgetheilt.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Zum Prinzen von Preußen.

Sonntag den 21. d.:

Concert
der
Tyroler Nationalsänger
Geschwister Meister.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Entrée 5 Sgr.

Gesuch.

[123] Ein verheiratheter junger Mann, im Reisefache erfahren und mit den Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht in einer ansehnlichen Fabrik oder Engros-Geschäft eine Stelle als Reisender oder Buchhalter und kann auf Verlangen gleich eintreten.

Hierauf Reflektirende belieben sich in frankirten Briefen unter Lit. Z. an die Expedit. d. Bl. zu wenden.

Eine
herrschaftliche Landwohnung,
an der Kölner Landstraße gelegen,

bestehend aus zwölf Theilen, Waschküche, Pferdestall und Nebengebäude mit Balkon, woran sich ein schöner großer Garten von 3¼ Morgen anschließt, ist zu vermiethen.

Gustav Braumüller.

Hohestraße Nr. 927 ist das Unterhaus, bestehend aus 7 Theilen, einem abgeschlossenen Keller, Speicher, Bleiche und Garten zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft bei Hütter, in der Kastanienallee.

---

[128] Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen und im Kochen gut erfahren ist, wird bei einer Herrschaft gleich in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermiethen:

Das am Mühlenbrückchen gelegene, zur Gastwirthschaft benutzte und seit neun Jahren von Herrn Drevermann bewohnte Haus nebst dreistöckigem Hintergebäude. Näheres bei J. Schwenzer, Rheinstraße, im goldenen Engel.

Zu vermiethen:

Ratingerstraße bei Johann Klein, eine Wohnung nebst Werkstätte und Hofplatz. Dieselbe eignet sich vorzüglich zu einer Schmiede oder zu einem andern Geschäft.

Zu vermiethen:

Eine Gärtnerwohnung mit Stallung, ½ Morgen Garten und ½ Morgen Land an der kleinen Zopfendruck. Das Nähere zu erfragen Neustraße Nr. 415.

Das zu Düsseldorf Mertensgasse Nr. 302 gelegene, dem Isaac Bürger zu Siegburg zugehörige Wohnhaus steht zu verkaufen und kann der Kaufpreis auf Verlangen gegen Zinsen stehen bleiben. Kaufliebhaber können das Nähere am Montag den 22. März c. von dem Eigenthümer, bei Gastwirth Hrn. Simon, Breitestraße, erfahren.

---

[132] In der Nähe des Marktes steht ein Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch kann dasselbe auf mehrere Jahre vermiethet werden. Näheres in der Exped. d. Z.

In dem in der hiesigen Bolkerstraße sub Nr. 565 gelegenen Sausetschen Hause sind 3 Stuben der ersten und 1 Stube der zweiten Etage zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Bastionsstraße Nr. 1017.

---

[119] Mittelstraße steht ein Quartier auf dem ersten Stock, mit oder ohne Möbel, zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bilkerstraße Nr. 991 ist der erste Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Oberbilkerstraße Nr. 997.

Theater.

Sonntag den 21. März:

Vierte
Gastdarstellung des kgl. sächs. Hof-Opernsängers
Herrn Wilh. Dettmer aus Dresden.

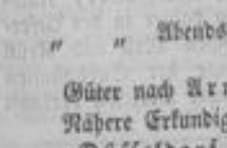
Czaar und Zimmermann,
oder:
Die beiden Peter.

Komische Oper in 3 Akten, bearbeitet und in Musik gesetzt von Alb. Lortzing.

, Van Bett — Herr Wilh. Dettmer vom Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Redacteur: L. Stahl.
Druck und Verlag der Stahl'schen Buchdruckerei.

Niederrheinische
Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.



Unter Bezug auf Art. 8 des Statuts fordern wir diejenigen rückständigen Herren Actionäre, welche die unter dem 30. Januar zu leistenden Einzahlungen von 20 Prozent noch nicht gemacht haben, hiermit auf, solche baldigst an die Herren

Wilh. Cleff in Düsseldorf,
J. H. Brink & Comp. in Elberfeld

leisten zu wollen.

Düsseldorf, den 18. März 1847.

Die Direction.

Dampfschifffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. März 1847 an:
Täglich:

Von **Düsseldorf** *11 Uhr Abends* nach **Coblenz, Mainz** und **Mannheim.**
„ **Cöln** . . . nach **Coblenz** Morgens 5¾, nach **Düsseldorf** Abends 6 Uhr.
„ **Bonn** . . . nach **Coblenz** Morgens 8½ (nach Ankunft des 1. Eisenbahnzuges von Cöln), nach **Düsseldorf** Nachmittags 4 Uhr.
„ **Coblenz** . . nach **Mainz-Frankfurt** Morgens 8, nach **Düsseldorf** Mittags 1 Uhr.
„ **Mainz** . . . nach **Mannheim** Morgens 6 (Anschluss an den 3. Zug nach Kehl Strassburg), nach **Düsseldorf** Morgens 7¼ Uhr.
„ **Mannheim** nach **Mainz** Nachmittags 3 Uhr.

Vorläufig jeden *Montag* und *Donnerstag:*
„ **Düsseldorf** nach **Arnhem, Rotterdam-London** *12 Uhr Nachts.*

Rheinische Dampfschiffahrt.
Kölnische Gesellschaft.

Tägliche Fahrten vom 22. März 1847 ab:

Von **Düsseldorf** täglich Morgens 9½ Uhr nach **Duisburg, Wesel** und **Arnheim.**
„ **Arnheim** täglich Morgens 6 Uhr nach **Wesel, Düsseldorf** und **Köln.**
„ **Düsseldorf** Abends 6 Uhr nach und oberhalb **Köln.**
„ **Köln** Morgens 5½ Uhr nach **Mainz.**
„ „ „ 9½ „ „ **Coblenz-Mannheim,** im Anschluß an den 1. Zug von Aachen.
„ „ Abends 9½ „ „ **Coblenz-Mannheim,** im Anschluß an den letzten Zug von Belgien, Düsseldorf.

Güter nach **Arnheim** und Zwischenorten beliebe man zeitig anzumelden.

Nähere Erkundigungen am Rhein und Elberfelderstraße Nr. 762.

Düsseldorf im März 1847.